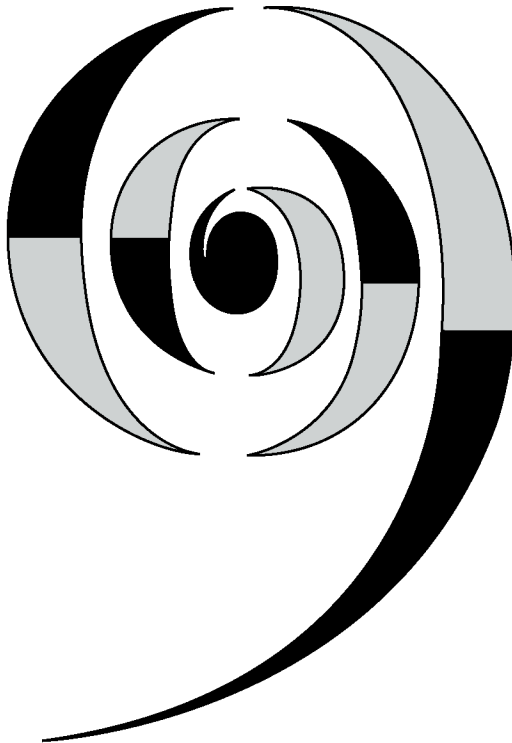


VBMS *Info* ABEM

Informationsblatt
des Verbandes Bernischer Musikschulen

Bulletin d'information
de l'Association Bernoise des Ecoles de Musique



Geschäftsstelle:
Verband Bernischer Musikschulen (VBMS)
Giacomettistr. 8, Postfach 837, 3000 Bern 31
Tel. 031 351 90 15 / Fax 031 351 90 16
E-Mail: info@vbms.ch • www.vbms.ch

Seien Sie versichert

Nicht nur Ihr Instrument sondern auch Ihre Vorsorge und Geldanlagen sollten auf Sie abgestimmt sein.

Was immer Sie auch vorhaben, egal was passiert: Zurich ist immer ganz in Ihrer Nähe.



«Zürich» Versicherungs-Gesellschaft

Generalagentur Bern-Thun

Leben & Vorsorge

Hirschengraben 6

3011 Bern

Ihr Kundenberater:

René Herrmann

Telefon 031 388 88 75

rene.herrmann@zurich.ch



ZURICH [©]

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

«Mein» erstes Info-Bulletin, d.h. das erste Bulletin, das erscheint, seit ich Geschäftsführerin bin. Und somit «mein» erstes Editorial. Wichtig ist mir, eingangs meinem kleinen, aber feinen Team ein Kränzchen zu winden: Pierrette Froidevaux, die das Bulletin betreut und das ganze Kurswesen unter sich hat. Und Bernhard Werthmüller, der für die Finanzen des VBMS zuständig ist. Beide haben mich vom ersten Tag an tatkräftig, mit Sachverstand, viel Motivation und Hilfsbereitschaft unterstützt. Ich kann mich voll und ganz auf sie verlassen. In meinem ersten Monat beim VBMS konnte ich auch von der geduldigen Unterstützung meines Vorgängers, Urs Schnell, profitieren. Das war sehr wertvoll und ich möchte mich an dieser Stelle bei ihm bedanken.

Dadurch, dass ich die Stelle anfangs März antrat, wurde ich schon von allem Anfang an mit wichtigen Themen wie Jahresbericht, Jahresrechnung, Budgets der Jahre 2008 und 2009 konfrontiert. Ich hatte auch das Glück, dass bereits in meiner zweiten Arbeitswoche eine Schulleiter-Tagung stattfand, an der ich viele Musikschulleiterinnen und Musikschulleiter kennen lernen durfte. Und nicht zuletzt habe ich an diversen Sitzungen mit Mitgliedern der VBMS-Gremien zu tun gehabt. Sehr intensiv war – und dies wird auch in Zukunft so sein – die Zusammenarbeit mit dem Präsidenten und Vizepräsidenten des VBMS und mit den anderen Mitgliedern des Leitenden Ausschusses, deren Einsatz teils erheblich ist, insbesondere wenn man bedenkt, dass sie dieses Amt mehrheitlich ehrenamtlich ausüben. Das Fazit nach zwei ein halb Monaten ist durchwegs positiv, sei es bezüglich der Kontakte, sei es aber auch bezüglich der Themen.

Der VBMS hatte sich im Rahmen von Vernehmlassungsverfahren zu zwei wichtigen Vorlagen der Erziehungsdirektion zu äussern:

- Der Entwurf zur neuen Kulturstrategie des Kantons Bern war in der Konsultation und der VBMS hat dazu Stellung genommen. Der Hauptkritikpunkt des VBMS bestand darin, dass die Musikschulen in der Kulturstrategie kaum Erwähnung finden, obwohl sie in die Zuständigkeit des Amtes für Kultur der Erziehungsdirektion fallen. Das liegt wohl daran, dass die Musikschulen mehr im Bereich der Ausbildung tätig sind als im Bereich der Kultur im engeren Sinne. Wir haben unsere Befürchtungen gegenüber der Erziehungsdirektion geäussert. Jetzt gilt es abzuwarten, wie sich das Projekt weiter entwickelt.

INHALT . SOMMAIRE

3-4	Editorial deutsch
4-5	Editorial français
6-7	«Der frühe Anfang auf dem Instrument»
8	Feldenkrais-Kurs
9	Sibelius-Kurs / Female Band
10-14	Kurse HKB
15	MAS HKB
16-19	ZÄME-ENSEMBLE
20-22	Agenda

- Eine zweite Stellungnahme hat der VBMS im Zusammenhang mit einer kleinen Revision der Verordnung über Anstellung und Gehälter an den Musikschulen und Konservatorien, auch VAGMK genannt, abgegeben. Aufgrund der letztes Jahr in Kraft getretenen Revision der Lehreranstellungsgesetzgebung drängte es sich auf, gewisse kleinere, mehrheitlich formelle Anpassungen der obgenannten Verordnung vorzunehmen. Das Inkrafttreten ist auf den 1. August 2008 geplant. Sobald der Regierungsrat die Teilrevision beschlossen hat, werden wir die Schulleitungen über die Änderungen informieren.

Weitere Traktanden, die den VBMS in den ersten gut zwei Monaten beschäftigt haben, waren Fragen rund um die Anerkennung der Musikschulen durch den Kanton. Die Anerkennung ist Voraussetzung für die Subventionierung der Musikschulen durch den Kanton und die Gemeinden. Auch das Thema Weiterbildung nahm einen wichtigen Platz im Arbeitsalltag des VBMS ein. Nicht wenig Zeit beanspruchten ferner die telefonischen Anfragen unserer Mitglieder, der Musikschulen. Hier drehte es sich hauptsächlich um Fragen rund um die Einstufung der Musikschullehrkräfte und der Schulleitungen, um Versicherungen, Pensionskassen, etc.

Wie Sie sehen, ist meine neue Tätigkeit nicht nur äusserst interessant und vielseitig, sie fordert mich auch stark heraus. Von Langeweile keine Spur, es geht hektisch zu und her. Und ich lerne täglich dazu. Mehr kann man von einer Arbeitsstelle nun wirklich nicht erwarten.

Aline Yeretzian
Geschäftsführerin VBMS

Editorial

Chère lectrice, cher lecteur,

«Mon» premier Bulletin ABEM depuis mon entrée en fonction... Avant tout, je souhaite remercier ma petite équipe, Pierrette Froidevaux (bulletin et formation) et Bernhard Werthmüller (comptable) qui me soutiennent activement par leurs compétences et leur enthousiasme. Je remercie également Urs Schnell, mon prédécesseur, qui m'a introduite dans ma fonction avec beaucoup de patience et m'a fait profiter de sa précieuse expérience.

Le fait de débiter en mars m'a confrontée immédiatement à des thèmes importants: rapport et comptes annuels, budgets 2008 et 2009. J'ai également eu le plaisir de faire rapidement la connaissance des directrices et directeurs des écoles de musique de l'ABEM, leur rencontre ayant eu lieu dans ma deuxième semaine de travail, et des membres des divers organes de l'ABEM. Une période intense donc, ponctuée par une collaboration étroite, comme ce sera le cas à l'avenir d'ailleurs, avec le président et le vice-président de l'ABEM ainsi qu'avec les membres du Comité directeur; toutes ces personnes fournissent un travail exemplaire, souvent lourd du point de vue des heures, offertes en grande partie gracieusement à l'ABEM. Mon premier bilan est positif à tous points de vue!

L'ABEM a pris position sur deux projets de la Direction de l'instruction publique mis en consultation:

- Projet de nouvelle stratégie culturelle pour le canton de Berne: l'ABEM critique principalement le fait que les écoles de musique ne sont pratiquement pas mentionnées bien qu'elles dépendent de l'Office de la culture de la Direction de l'instruction publique. Ceci pourrait provenir du fait qu'elles sont considérées comme oeuvrant dans le domaine de l'instruction publique plutôt que dans la culture. Nous avons exprimé nos craintes à la Direction de l'instruction publique.

- Révision partielle de l'Ordonnance sur les conditions d'engagement et de rémunération dans les écoles de musique et les conservatoires (OERMC): quelques légères modifications, en majorité de nature formelle, se sont avérées nécessaires suite à la révision de la Loi sur le statut du personnel enseignant entrée en vigueur l'année passée. L'ordonnance révisée devrait entrer en vigueur au 1er août 2008. Nous informons les directions des écoles de musique dès que le Conseil exécutif aura adopté la révision partielle.

Parmi mes autres activités, relevons la question de la reconnaissance des écoles de musique par le canton, qui est impérativement liée aux subventions du canton et des communes. Citons aussi la formation continue et les nombreuses demandes téléphoniques se rapportant principalement aux classes de traitement des enseignants de musique et des directions d'écoles, aux assurances, à la prévoyance professionnelle, etc.

Ma nouvelle fonction est non seulement intéressante et variée, elle est aussi exigeante. Aucun risque donc d'ennui - le quotidien de l'ABEM est bouillonnant et m'offre la possibilité de me perfectionner chaque jour. Que pourrais-je attendre de mieux?

*Aline Yeretzian
Secrétaire centrale ABEM*

Neuigkeiten, Kurse,
Stellenbörse
www.vbms.ch /
info@vbms.ch
Actualité, cours, emplois...

**Das VBMS-Team wünscht Ihnen
einen schönen Sommer!**

Rendez-vous im nächsten Bulletin am 1.9.08.

**L'équipe ABEM vous souhaite
un magnifique été!**

Rendez-vous au prochain bulletin, le 1.9.08.

Diese gemeinsame Veranstaltung des VBMS und der HKB Bern steht allen Lehrkräften der VBMS-Musikschulen und anderer Musikschulen offen.

Der frühe Anfang auf dem Instrument

Referate - Workshops - Austausch - Instrumente

Für Lehrkräfte aller Instrumente

Veranstalter VBMS und HKB:

Rainer Walker, Leiter MS Langenthal/Pädagogische Kommission VBMS

Felix Bamert, Studiengangsleiter HKB Bern

Samstag 6. September 2008, 9h-13h15

Ort: Hochschule der Künste Bern, Papiermühlestrasse 13

Kosten: kostenlos für Lehrkräfte der VBMS-Musikschulen

Fr. 40.-- für Lehrkräfte anderer Musikschulen

Informationen:

Rainer Walker, 062 922 69 07, 078 821 75 41, rainer.walker@musikschule-langenthal.ch

Felix Bamert, 031 634 91 70, 078 740 55 11, felix.bamert@hkb.ch

Ergänzende Informationen: www.vbms.ch

Anmeldungen bis 15.8.08 an VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31 oder info@vbms.ch

mit folgenden Angaben:

- Komplette Anschrift (Vorname, Name, Adresse)

- Telefonnummer und/oder Mailadresse

- Die Musikschule (und den Kanton, falls nicht im Kanton BE), an welcher Sie unterrichten

- Workshop-Nummern, die Sie interessieren (unverbindlich).

Sie haben die Möglichkeit, zwei verschiedene Workshops zu besuchen oder zweimal denselben.

Programm

09h Begrüssung und Vorstellen der Referentinnen und Referenten durch Rainer Walker und Felix Bamert

09h15 Ulrich Kilchhofer: Psychologisch-pädagogischer Input

10h Workshops 1-2-3-4-5

11h30 Workshops 1-2-3-4-5

12h45 Schlussrunde und Résumé

13h15 Schluss

Der VBMS organisiert gemeinsam mit der HKB einen Halbttag zum frühen Instrumental-Unterricht. Warum?

Der frühe Anfang ist seit längerer Zeit in einzelnen Fächern Thema; genannt seien die Auftritte von Suzuki-Schülerinnen und Schülern im Fernsehen anfangs der 70er Jahre oder Biografien von so genannten Wunderkindern. Der Instrumentenbau hat in den letzten Jahren die Besonderheiten jüngerer Kinder berücksichtigt, und selbst die Politik reagiert: die frühere Einschulung - welche z.B. in Frankreich und insbesondere in skandinavischen Ländern längst institutionalisiert ist - wird durch das Projekt Harnos auch in der Schweiz gefördert.

An diesem Halbttag stellen wir weder einzelne Methoden in den Vordergrund noch widmen wir uns der «Heranbildung» von Wunderkindern, sondern möchten den Teilnehmenden auf einer möglichst breiten Basis den Erfahrungsschatz von Pädagoginnen und Pädagogen, welche seit Jahren mit Kindern dieser Altersstufe zusammen arbeiten, näher bringen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende!

Referat Ulrich Kilchhofer, Psychologe, Bern

Der Psychologe vermittelt in seinem Referat ein Bild von der frühkindlichen Lernlandschaft. Studium der Psychologie an der Uni Bern. Weiterbildung als Erwachsenenbildner, Coach und Teamcoach. Zertifizierte Lehrberechtigung für Sprechschulung und Stimmbildung (AAP nach Coblenzer/Muhar). 6 Semester an der AS Swiss Jazz School. Selbständig tätig als Dozent, Trainer und Coach. Leiter von zwei Chören.

Workshop 1: Kinderinstrumente**Marianne Bruni, Querflöte, und Peter Bucher, Klarinette, Eschenbach LU**

Ebenfalls Ausstellung ihrer Pico-Instrumente (Blech- und Holzinstrumente) im Foyer.

Marianne Bruni ist diplomiert als medizinische Praxis-Assistentin, Flötenlehrerin und Dirigentin. Arbeitet heute als MPA im Teilpensum und Flötenlehrerin in Hitzkirch. Zuzügerin verschiedener Orchester. Team-Mitglied von Pico-Instrumenten. Wegweisend in Entwicklung und Anwendung von Kinderinstrumenten.

Peter Bucher ist ausgebildet als Klarinetist, Dirigent und Musikschulleiter. Unterrichtete während 20 Jahren am Gymnasium in Hitzkirch. Initiierte und leitete während 12 Jahren die Bläsermusik-Projekte Kant. Jugendblasorchester und Festival Wind Band. Bis 2007 im Vorstand von WASBE, dem Weltverband der symphonischen Bläsermusik. Rhythmiklehrer in Schlieren und Dirigent in Jona. Seit 2007 Initiant des Projekts Kinderinstrumente für 5- bis 8-Jährige. Workshop auf Blasinstrumenten und Perkussionsinstrumenten. Wegweisend in Entwicklung und Anwendung von Kinderinstrumenten. www.kinderinstrumente.ch

Workshop 2: Mit Fagottino und jungen Kindern**Afra Fraefel, Fagott, Bern**

Vorstellung ihres Lehrmittels (Instrumentalspiel im Vorschulalter, die Kinder können weder lesen noch zählen), das mit den entsprechenden Anpassungen auch auf andere Instrumente angewendet werden kann. Live Unterricht mit einer Gruppe. Falls gewünscht: Vorstellung des Konzepts «Bläserbande» (Klassenunterricht 1.-2. Schuljahr mit Oboen, kleinen Querflöten, Klarinetten in G und Fagottinis in G. Bei dieser Zusammenstellung wird der gleiche Ton gleich gegriffen). Diskussion von Fragen, Problemen, Vorurteilen und Instrumentbeschaffung.

Workshop 3: Holzblasinstrument in der Bläserbande**Hanstoni Kaufmann, Klarinette, Luzern**

Klarinettenlehrer an der MS Luzern und Mittelschulzentrum Luzern. Gründungs- und Vorstandsmitglied der Swiss Clarinet Society. Regelmässige Kurse für Klarinettenblattbau. Nachdiplomstudium «Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten» an der MHS Luzern. Führung von 2 Bläserklassen an der Volksschule Luzern. Praktikumslehrer für Klarinettenstudenten der Hochschule Luzern – Musik. 2007 Dozent am Frühinstrumentalsymposium in Kronach/D (www.holzblaeser-u10.de). Ostern 2008: Erste Durchführung «Die Bläserbande» Schnupperkurs für Kinder der 1. bis 4. Klasse mit Kinderinstrumenten der Firmen Wolf und Yamaha oder Mollenauer für Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott. www.clarinettsociety.ch

Workshop 4: Früher Klavier-Gruppenunterricht**Prof. Wolfgang Schmidt-Köngernheim, Klavier, Mainz**

Der Autor von «Wir am Klavier» (Schott) hat früh Gruppenunterricht für den Anfang auf dem Klavier befürwortet. Zahlreiche Publikationen im Frühbereich. Nicht nur für Pianisten geeignet!

Workshop 5: Streicherarbeit mit jungen Kindern**Anna Katharina Trauffer, Cello, Langenthal**

Anna Katharina Trauffer wuchs in Langenthal auf und liess sich dort auch zur Primarlehrerin ausbilden. Im Alter von sieben Jahren erhielt sie ihren ersten Cellounterricht. 1999-2004 studierte sie an der Hochschule der Künste Bern/Biel. Sie besuchte auch verschiedene Meisterkurse für Violoncello, Barockcello und Kammermusik. Sie unterrichtet Violoncello-SchülerInnen an der MS Bipperramt und der MS Konservatorium Bern. Sie spielt in verschiedenen Orchestern und Ensembles mit (u.a. im Huttwiler Kammerorchester, bei den «Silberflöten», im Ensemble Papillon und im Duo Orchis).

Anna Katharina Trauffer zeigt einen spielerischen Zugang zum Instrument und befreit den Streicheranfang von überlieferten Dogmen. www.ankatrauffer.ch

Folgender Kurs steht allen **Vokallehrkräften** der VBMS-Musikschulen offen.

Annelise Kohler und John Tarr: Die Beziehung von Stimme und Feldenkrais-Methode

Samstag 6. Dezember 2008, 9h-16h

Ort: Musikschule Konservatorium Bern, Kramgasse 36

Kosten: Fr. 90.—

Maximal 12 TeilnehmerInnen

Anmeldungen bis 15.11.08 an VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31 oder info@vbms.ch

Kursinhalte

Was von der sängerisch/stimmlichen Seite her in dem Workshop gezeigt werden soll, ist die Beziehung von Bewegung, Wahrnehmung und Stimme. Die Aufmerksamkeit wird darauf gerichtet, wie sich die Stimme verändern kann, wenn Bewegung und Atem und deren Wahrnehmung sich verändern.

Durch die Feldenkrais-Lektionen werden andere Körper Räume bewusst und führen zu einer veränderten Atembewegung, welche sich in der Stimme (Sprechstimme bzw. Singstimme) und deren Ausdrucksmöglichkeiten äussert. An der eigenen Stimme wird erfahrbar, wie sich die Befindlichkeit, die persönliche Präsenz und die vokale Qualität verbessern.

Kursleitung

Annelise Kohler, Sängerin und Gesangspädagogin

Nach ihrer Ausbildung zur Primarlehrerin studierte Annelise Kohler Gesang in Bern und in Wien mit dem künstlerischen und pädagogischen Abschlussdiplom. Sie arbeitet als freischaffende Konzertsängerin und ist als Gesangspädagogin an der Musikschule Konservatorium Bern tätig. Dazu ist sie akkreditierte Lehrperson für Gesang und Fach-Didaktik beim SMPV/SAMP. Ihr Interesse, Stimme mit Bewegung in Beziehung zu bringen und erfahrbar zu machen, haben zu vertiefenden Studien bei Burga Schwarzbach, Katja Wyder und zur Beschäftigung mit Tai Chi und Feldenkrais geführt.

John Tarr, Feldenkrais-Pädagoge und Musiker

John Tarr ist Absolvent mit Bachelor's und Master's Degrees im Posaunenspiel von der «University of Northern Colorado» und dem «San Francisco Conservatory of Music.» Seit 1996 lebt er in Basel, wo er eine private Feldenkrais Praxis und eine Posaunenklasse führt. Er präsentierte die Feldenkrais-Methode an verschiedenen Konferenzen, Schulen, Konservatorien und Institutionen in Europa und den USA und arbeitet als Assistenz Trainer in Feldenkrais Berufsausbildungen. John Tarr ist auch Autor des Buches «The Dynamic Musician Series: Dynamic Stability and Breath, Vols. 1 and 2.»

Gemeinsam:

Seit 2003 arbeiten Annelise Kohler und John Tarr zusammen, was mit Einzelarbeit und pädagogischem Austausch begann. Seit 2006 geben sie Kurse (Team-Teaching) «Singen und Feldenkrais» in der Erwachsenenbildung an der MS Konservatorium Bern.

Folgender Kurs steht allen Lehrkräften der VBMS-Musikschulen offen.

Daniel Zimmermann: Sibelius 5... a new world of music notation

Fr 13.6.08, Sa 14.6.08 und Fr 20.6.08, je 9h-13h

Ort: Musikschule Konservatorium Bern, Kramgasse 36

Kosten: Fr. 100.—

Maximal 12 TeilnehmerInnen

Computer-Grundkenntnisse sind vorausgesetzt, jedoch ist Erfahrung in Musiknotation keine Teilnahmebedingung.

Spontanentscheide gefragt...
Anmeldungen sind noch möglich!

Anmeldungen bis 6.6.08 an VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31 oder info@vbms.ch

Informationen bei Markus Plattner, MS Konservatorium Bern, 031 326 53 53, m.plattner@konsibern.ch

Kursleitung: Daniel Zimmermann ist offizieller Sibelius-Trainer.

Weitere Informationen auf www.cue-notes.ch

Kursinhalt: Sie möchten Ihre Ideen in einer intuitiven Umgebung ohne komplizierte Vorgänge umsetzen. Sie möchten auf direktestem Weg von Ihren losen Notizen ins Orchester, ins Ensemble. Sie möchten endlich ein Werkzeug für Ihr Musikerleben, das Ihnen dient?

In den drei mal 4 Stunden erleben Sie eine Ermutigung und eine sachkompetente Hinführung zu dieser neuartigen Arbeitsumgebung.

Female Band Workshops erobern die Schweiz!

Beginn der 2. Staffel am 20.10.08

Seit gut vier Jahren existiert in Luzern eine spezielle Förderung junger Frauen und Mädchen im Bereich Jazz-Rock- Popmusik. Was als Diplomarbeit der Saxophonistin Corinne Windler begonnen hat, ist inzwischen ein nationales, vom BBT unterstütztes Projekt, das sich auf drei weitere Städte der Deutschen Schweiz ausgebreitet hat (Zürich, Bern, Basel: neu ab Herbst 08).

Die Workshopteilnehmerinnen werden nach ihren Instrumenten in Bands eingeteilt und treffen sich einmal pro Woche für zwei Stunden zum Erarbeiten und Erleben von Musik. Sie spielen und arrangieren Eigenkompositionen und ihre Lieblingssongs in einer zugleich konzentrierten und entspannten Atmosphäre.

In Bern werden neu seit Oktober 2007 zwei Workshops an der Swiss Jazz School durchgeführt. Die Leiterinnen Rahel Thierstein und Araxi Karnusian, selber aktive Musikerinnen der Berner Szene, geben Inputs, helfen, die vielen kreativen Ideen umzusetzen und unterstützen sowohl eine angemessene Selbstkritik wie auch ein starkes Selbstbewusstsein der jungen Frauen.

Die 2. Staffel fängt am 20. Oktober 08 an. Es sind 20 x 2h Proben mit Abschlusskonzert im Frühling 2009 vorgesehen. Informationen und Anmeldung beim Sekretariat swiss jazz school, Eigerplatz 5a, 3000 Bern 14, 031 371 33 12, 031 372 40 35, jazz@hkb.bfh.ch, www.hkb.bfh.ch/jazz.



Am 19. Mai 2008 fand das Abschlusskonzert der 1. Staffel mit den beiden Bands „lychees“ und „kweer“ in der Berner Mahogany Hall statt, wo das Publikum so zahlreich war wie schon lange nicht mehr und zwei abwechslungsreiche Konzerte von jungen Frauen genoss, die von Spielfreude, Talent und natürlichem Selbstbewusstsein sprudelten. Ein grosser Beitrag der beiden Leiterinnen Rahel Thierstein und Araxi Karnusian zur Gleichstellung der Frauen in der Musik!

Musikpädagogik / Angebot im Herbstsemester 2008/2009

Kurse der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Musik, welche Lehrkräften des VBMS offen stehen. Die Ausschreibungssprache entspricht der Kurssprache. Es steht eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Information und Beratung: felix.bamert@hkb.bfh.ch. Anmeldung an info@vbms.ch

Team: Musikpädagogik / Didaktik

Mo 9h-12h, 22.9.08 / 29.9.08 / 6.10.08 / 20.10.08 / 3.11.08 / 10.11.08 / 24.11.08 / 1.12.08 / 15.12.08

Ort: HKB Bern, Papiermühlestrasse 13a, Raum 001

Kosten Fr. 250.— pro Semester.

Anmeldungen bis am 15.8.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31 oder info@vbms.ch

Der Kurs «Musikpädagogik- und Didaktik» hat zum Zweck, die Entwicklung der beruflichen Identität der Studierenden eindeutig im musikpädagogischen Bereich zu verankern. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen erziehungswissenschaftlichen Kenntnissen trägt zu dieser beruflichen Positionierung bei.

Lernziele: Erarbeitung von folgenden Kompetenzen:

Ihre Lehrkonzeptionen sowie deren Vor- und Nachteile identifizieren / Verschiedene Typen von Lehrzielen wählen und definieren und sie kurz-, mittel- und langfristig planen / Die Lehr-Lernbeziehung hinterfragen, um den pädagogischen Vertrag zu klären / Pädagogische Situationen von verschiedenen Standpunkten aus analysieren, um Handlungsmöglichkeiten auszuarbeiten / Die Metakognition in ihrem eigenen Lernen ausüben und sie in den Lernprozess der Schüler/innen integrieren / Ihre Analyse schriftlich festhalten, zur Strukturierung und Erweiterung (zur schrittweisen Bereicherung ihres Problematizierungs-niveaus) ihrer Fragestellungen, und als mittel-/langfristiges Steuerungshilfsmittel.

Inhalte: Lehr-/Lernziele, Beobachtung von Lehr- und Lernsituationen, Pädagogische Strömungen, Motivation, Metakognition, Das Pädagogische Dreieck, Unterricht mit Erwachsenen, Analysemodelle, Besondere Lernschwierigkeiten: Auswirkungen auf die Gestaltung und Anpassung des Unterrichts (die Themen werden nach Interessen der Studierenden - Legasthenie, Hyperaktivität, Lampenfieber...- behandelt), Besondere Lernsituationen: eigene Technik des Übens, Gruppenunterricht, Konzentrationshilfe...

Ulrich Kilchofer: Grundlagen der Psychologie

Mo 9h-12h, 13.10.08 / 27.10.08 / 17.11.08 / 8.12.08 / 12.1.09

Ort: HKB Bern, Papiermühlestrasse 13a, Raum 002

Kosten Fr. 250.— pro Semester.

Anmeldungen bis am 15.8.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31 oder info@vbms.ch

Im Fach Psychologie werden wissenschaftliche Grundkenntnisse zu menschlichem Verhalten, Erleben und Handeln vermittelt, indem das Seelenleben des Menschen aus verschiedenen theoretischen Positionen betrachtet und mit den eigenen Erfahrungen verknüpft wird. Ziel ist es, diese Kenntnisse sowohl für die eigene Persönlichkeitsentwicklung als auch für die spätere Berufspraxis nutzbar zu machen und so Kompetenzen zu erwerben, die für das Ausüben eines pädagogischen Berufes zentral sind.

Ziele: Die Studierenden kennen die Fragen und das Wissen der unten angeführten Themenbereiche / Die Studierenden können das psychologische Wissen in ihren privaten und beruflichen Alltag übertragen und erfahren dadurch eine Entwicklung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz / Die Studierenden leiten aus dem psychologischen Wissen Schlussfolgerungen für die Praxis als Lehrkraft ab / Die Studierenden eignen sich die Fähigkeit an, Wissen über menschliches Verhalten und Erleben kritisch zu reflektieren.

Es geht darum, das Wissen zu haben, das Wissen für sich und für die berufliche Praxis zu nutzen und dem Wissen gegenüber kritisch zu bleiben.

Inhalte: Ziele und Methoden der Psychologie als Wissenschaft / Sozialpsychologie: Kommunikation, soziale Prozesse und Beziehungen / Sensorische Prozesse, Wahrnehmung und Bewusstsein / Lernpsychologie / Kognitive Psychologie: Denken, Gedächtnis, Sprache, Intelligenz / Psychische Kräfte: Emotionen, Motivation / Entwicklungspsychologie: Grundlagen, Phasen, Kompetenzen / Psychologie der Persönlichkeit / Stress und Gesundheit / Psychische und psychoorganische Krankheiten

Ergänzung: Die Musikpsychologie ist ein eigenständiges Gebiet, in dem zu verschiedenen oben genannten Themen ergänzendes Wissen erforscht wurde. Im Unterricht werden diese Erkenntnisse mitberücksichtigt.

Musikpädagogik / Angebot im Herbstsemester 2008/2009

Kurse der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Musik, welche Lehrkräften des VBMS offen stehen. Die Ausschreibungssprache entspricht der Kurssprache. Es steht eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Information und Beratung: felix.bamert@hkb.bfh.ch. Anmeldung an info@vbms.ch

Franz Andereg: Musikalische Elementarlehre

Do 17h20-20h35, 2.10.08 / 16.10.08 / 30.10.08

Ort: Aebistrasse 75, Biel, Rhythmik, Saal 2

Kosten Fr. 250.— pro Semester

Anmeldungen bis am 15.8.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31 oder info@vbms.ch

Lernziele:

Die Studierenden erwerben grundlegende musikalische Kenntnisse und Fertigkeiten, welche den Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bereichern. Es werden ebenfalls wertvolle Ideen zur Gestaltung von Gruppen-Unterricht, Klassen- und Ensemblestunden vermittelt. Musikalische Bausteine sollen in ihrer grundlegendsten und einfachsten Form erkannt und beherrscht werden. Dies befähigt die zukünftige Lehrperson, fehlende oder schwach ausgebildete musikalische Fertigkeiten in Schülern sämtlicher Altersstufen zu entwickeln und zu fördern. Müssen wir nicht immer wieder – auch in fortgeschrittenen Stadien – zu elementaren Grundabläufen und Grundlagen eines musikalischen Phänomens zurückkehren? Elementar will in dieser Lehrveranstaltung so verstanden werden. Die Lehrinhalte sind für alle Stufen gültig und – eventuell adaptiert - anwendbar.

Inhalte:

Ein breites Repertoire von Kenntnissen und Fertigkeiten, die nebst dem hauptfachspezifischen Know-how auch in die «Werkzeugkasten» der zukünftigen Lehrpersonen gehören: Atem, Stimme, Bewegung, Tanz, Körperbewusstsein, Body Percussion, Vocussion, perkussive Begleitungen, Einsatz von Orff-Instrumentarium, Improvisations-Modelle, Melodische Schulung, Taktsprachen, Musiktheorie im Spiel etc. Solche Themen können als Warm-ups oder sogar als Hauptinhalte in einer Instrumental- oder Gesangsstunde zum Tragen kommen.

Methode:

Sämtliche Themen werden in der Gruppe durch das praktische Tun erarbeitet. Anschliessende Reflexion soll bewirken, dass die Studierenden den Transfer in ihre zukünftige Lehrfunktion machen können. Im Hinblick auf die zukünftigen Schüler sollen prinzipiell alle Altersstufen berücksichtigt werden: Die Studierenden betrachten die Entwicklung der einzelnen Themen von den ersten, elementarsten Anfängen bis hin zur ausgereiften Fertigkeit. Das von den Studierenden so erworbene Können kommt im Unterricht mit allen Altersstufen zum Tragen, auch mit Erwachsenen!

Musikpädagogik / Angebot im Herbstsemester 2008/2009

Kurse der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Musik, welche Lehrkräften des VBMS offen stehen. Die Ausschreibungssprache entspricht der Kurssprache. Es steht eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Information und Beratung: felix.bamert@hkb.bfh.ch. Anmeldung an info@vbms.ch

Irene Spirgi-Gantert: Musikphysiologische Aspekte für den Unterricht

Do 8h45-10h45, 14-täglich: 25.9.08 / 9.10.08 / 23.10.08 / 6.11.08 / 20.11.08 / 4.12.08 / 18.12.08 / 8.1.09

Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern, grosser Konzertsaal GKS

Kosten Fr. 250.— pro Semester

Anmeldungen bis am 15.8.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31 oder info@vbms.ch

Die Teilnehmenden lernen berufsspezifische Risiken zu erkennen und erarbeiten für sich selbst ein Präventionskonzept mit praktischen Übungen aus den Bereichen Bewegung, Haltung, Atmung und Entspannung. Grundlegende Beobachtungskriterien helfen ihnen, in Unterrichtssituationen präventive Elemente und Lösungsstrategien der Musikphysiologie anzuwenden.

- Anatomische/physiologische Grundlagen für ein physiologisches Bewegungsverhalten mit/ohne Instrument,
- Grundlagen des motorischen Lernens
- Beobachtungskriterien zur Erkennung von Fehlhaltungen/-bewegungen bei Schülerinnen und Schülern
- Haltungsanalyse an exemplarischen Beispielen
- Musikphysiologische Aspekte zur Prävention von Überlastungsschäden
- Praktische Übungen für Ausgleich, Ausdauer und Entspannung.

Katja Wyder: Körpererfahrung und Bewegungsbildung für MusikerInnen

Do 12h-13h, Beginn 2.10.08

Ort: Mauerrain 5, Bern, Doron Raum

Kosten Fr. 250.— pro Semester

Anmeldungen bis am 15.8.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31 oder info@vbms.ch

maximal 16 TeilnehmerInnen

- Aufzeigen anatomischer und physiologischer Zusammenhänge im Körper
- Lösen von Verspannungen
- Spielerisches Umsetzen der Übungen in Musik und Bewegung
- Methodisch-didaktisches Aufarbeiten und Umsetzen in den Berufsalltag

Musikpädagogik / Angebot im Herbstsemester 2008/2009

Kurse der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Musik, welche Lehrkräften des VBMS offen stehen. Die Ausschreibungssprache entspricht der Kurssprache. Es steht eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Information und Beratung: felix.bamert@hkb.bfh.ch. Anmeldung an info@vbms.ch

Béla Szedlák: «Bellevue»-Gespräche

Der Kurs findet an 6 Freitag-Vormittagen statt. Erster Termin: Fr 10.10.08, 9h30-12h30

Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern

Kosten Fr. 250.— pro Semester

Anmeldungen bis am 15.8.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31 oder info@vbms.ch

Durch persönliche Gespräche mit ausgewählten InterpretInnen (SolistInnen, DirigentInnen) soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, ihren pädagogischen und künstlerischen Horizont zu erweitern und einen nahen Bezug zur Realität eines ausübenden Künstlers zu schaffen. Es werden in Zusammenarbeit mit der Direktorin des Berner Symphonie Orchesters Frau Marianne Käch drei oder vier Künstler ausgewählt, die mit dem BSO in einem Symphoniekonzert auftreten und als Gäste für eine Woche in Bern weilen.

Gemeinsam ein Konzept für die Gespräche erarbeiten:

Jeweils eine Gruppe von Studierenden macht nach eigenen Recherchen zu den jeweiligen Interpreten und Interpretinnen ein Referat für alle Studierenden. Alle Studierenden besuchen vorgängig (Mo-Do) mindestens eine Probe oder ein Konzert mit dem ausgewählten Interpreten.

Lernziele:

Beobachtungskriterien werden gemeinsam erarbeitet / Die Studierenden nutzen den Probenbesuch, das Gespräch und die Auswertung für eine gezielte Beobachtung / Die Studierende sammeln Wissen über:

Künstlerische Anliegen, stilistische, interpretatorische Fragen, Arbeitsweisen, entscheidende Momente im Leben des Interpretierenden / Die Studierenden setzen die Beobachtungen in Bezug zu ihren eigenen pädagogischen oder künstlerischen Erfahrungen.

Arbeitsweise: Gespräch, Probenbesuch, Kurzreferate, Beobachtungsprotokolle

Matthias Schranz: Improvisationsspiele mit Kindern - Wege zur freien Improvisation im Unterricht

Blockkurs von 9h-14h, 10.10.08, 11.10.08, 1.11.08, 6.12.08

Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13h, Bern, Veress-Saal

Kosten Fr. 250.— pro Semester

Anmeldungen bis am 15.8.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31 oder info@vbms.ch

maximal 12 TeilnehmerInnen

Improvisation verstehen als wichtiges Ausdrucksmittel im Unterricht - als Möglichkeit, Motivationschwierigkeiten zu überwinden - als wertvolles Medium, den Unterricht anzureichern.

Beginnend bei Improvisationsspielen mit kleinen Kindern, über das Improvisieren mit jungen Teenagern bis zum Improvisieren mit Erwachsenen werden gemeinsam Ideen gesucht, in einen sinnvollen didaktischen Aufbau gestellt und in die Praxis umgesetzt (möglichst mit den eigenen SchülerInnen). Ziel wäre es, den Mut zu lernen, «improvisierend» (mit immer mehr eigenen, auch spontanen Ideen) Improvisation zu unterrichten, den Mut zu lernen, die SchülerInnen zu immer mehr Ausdruck in ihrem ganzen Spiel zu bewegen.

Musiktheoretische Kurse / Angebot im Herbstsemester 2008/09

Kurse der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Musik, welche Lehrkräften des VBMS offen stehen. Die Ausschreibungssprache entspricht der Kurssprache. Es steht eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Information und Beratung: felix.bamert@hkb.bfh.ch. Kosten Fr. 250.- pro Semester. Anmeldungen bis am 15.8.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31 oder info@vbms.ch.

Théorie musicale / Offre de cours du semestre d'automne 2008/09

Cours de la Haute Ecole des Arts de Berne, Section Musique, ouverts aux enseignants des écoles de musique de l'ABEM. La langue de l'annonce du cours est celle de l'animateur. Nombre limité de places. Informations et conseils: felix.bamert@hkb.bfh.ch. Coûts Fr. 250.- par semestre. Inscriptions avant le 15.8.08 à ABEM, Case postale 837, 3000 Berne 31 ou info@vbms.ch.

Roman Brotbeck: Histoire de la musique (cours magistral)

Mardi 8h45-10h45 • Lieu: HKB/BFH, Papiermühlestrasse 13a, Berne (date de début sur demande)

Cathy van Eck: Die Musik von draussen (Vorlesung)

Di 9h30-10h30 • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern (Beginndatum anfragen)

Roman Brotbeck / Peter Kraut: Musikgeschichte 2. Jahr «Musik des 20. Jahrhunderts» (Vorlesung)

Di 10h45-12h45 • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern, Raum 001 (Beginndatum anfragen)

Roman Brotbeck: Musikgeschichte 1. Jahr «von den Anfängen bis 1900» (Vorlesung)

Di 13h45-15h45 • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern, Raum 001 (Beginndatum anfragen)

Diverse Dozierende: Kulturhistorische Vorlesung

Di 16h15-17h30 • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern, grosser Konzertsaal GKS (Beginndatum anfragen)

Andreas Stahl: Instrumentation im 20. Jahrhundert (Übung)

Di 17h30-19h30, 14täglich, Beginn 16.9.08

Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern, Raum 002

Emanuel Wüthrich: Leos Janacek und seine Musiksprache (Vorlesung)

Di 11h-12h • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern (Beginndatum anfragen)

Pascale Van Coppenolle: Olivier Messiaen (1908-1992) (Vorlesung)

Di 15h30-16h30 • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern (Beginndatum anfragen)

Daniel Weissberg: Komponistenwerkstatt (Vorlesung)

Di 17h15-19h15 • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern (Beginndatum anfragen)

Marc Kennel: «Töne sind höhere Worte» (Seminar)

Di 13h-15h • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern (Beginndatum anfragen)

Klaus König: Musikgeschichte I SJS (Vorlesung SJS)

Do 9h-12h, 25.9.08 / 9.10.08 / 23.10.08 / 6.11.08 / 20.11.08 / 4.12.08 / 15.1.09

Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern, Raum 002

Klaus König: Jazzgeschichte I SJS (Vorlesung SJS)

Do 13h-16h, 25.9.08 / 9.10.08 / 23.10.08 / 6.11.08 / 20.11.08 / 4.12.08 / 15.1.09

Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern, Raum 002

Claudia Risch: Stilistische Vielfalt des frühen 20. Jahrhunderts (Seminar)

Do 12h-14h • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern (Beginndatum anfragen)

Wanja Aloe: Die Harmonik der Oper (Seminar)

Do 16h-18h • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern (Beginndatum anfragen)



Berner Fachhochschule
HKB – Hochschule der Künste Bern

WEITERBILDUNG AN DER HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN HKB

Master of Advanced Studies in Musik-Management

Ab August 2008 beginnen wieder die berufsbegleitenden MAS (Master of Advanced Studies) Studiengänge Musik-Management und Popmusik an der Hochschule der Künste Bern. Das einmalige Angebot ist zweisprachig (deutsch/französisch) und modular aufgebaut. Sie können zwischen ganzen Studiengängen und einzeln belegbaren CAS (Certificate of Advanced Studies) Kursen wählen - sogar einzelne Tageskurse stehen Ihnen offen.

CAS Konzept- und Projektdesign (Herbstsemester 2008/09)

Konzeption, Realisierung und Kommunikation von musikalischen und interdisziplinären Projekten

Innovative Projekte legen den Boden für eine vielfältige Kulturlandschaft und übernehmen oft die Vorreiterrolle. Dieses Semester konzentriert die Kompetenzen für den Auftritt nach Aussen – an die Öffentlichkeit. Kernthemen bilden Konzeptarbeit, d.h. kulturpolitische Konzepte unter Berücksichtigung aller relevanten Schnittstellen und deren Programmation, nebst Kulturtheorie und –förderung. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Projektmanagement mit der Planung und Durchführung von Projekten, sowie das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit mit Moderation und Präsentation, Umgang mit Medien, Pressekonferenz, Medienmappe, Interview und PR, Branding für Institutionen, Projekte und Auftritte. Die Gestaltung der Kontakte zu Bühnen, Agenturen, Festivals, Verlegern gehört ebenso dazu wie die Finanzen mit Finanzierung, Businessplan, Budget, Fundraising, Sponsoring und Rechtsfragen (Urheberrecht, Tantiemen etc.).

Kursdaten Herbstsemester 2008/09

Do 28.8.08 bis Sa 30.8.08 und 11.9.08 bis 13.9.08

Fr/Sa 17./18.10.08, 31.10./1.11., 21./22.11., 5./6.12.08, 16./17.1.09 - Prüfungstag: 17.1.09

CAS Praktika (Frühlingssemester 2009)

CAS Selbstmanagement (Herbstsemester 2009/10)

Personale Kompetenz im künstlerischen Kontext

CAS Leadership (Frühlingssemester 2010)

Führung in Musikschulen und Musik-Institutionen

HKB – Hochschule der Künste Bern
Papiermühlestrasse 13a
3000 Bern 22
www.hkb.bfh.ch/management.html

Details und Beratung:
Studienleitung Musik-Management
Felix Bamert, HKB
031 634 91 70
078 740 55 11
Fax 031 634 91 71
felix.bamert@hkb.bfh.ch

Projekte ZÄME - ENSEMBLE 2008/09

ZÄME - ENSEMBLE - ein Modell entwickelt sich

Ein gemeinsames Angebot des VBMS und der Hochschule der Künste Bern, das Lehrkräften und Studierenden offen steht:

- Lehrkräfte mit pädagogischem Rucksack begegnen Studierenden im gleichen Kurs.
- Dozierende teilen ihre Erfahrung und integrieren die Kursteilnehmenden in ihre Arbeit.

Auch inhaltlich geht es ums Zusammen in ZÄME - ENSEMBLE: Persönlichkeiten mit individuellen Arbeitsweisen stehen zur Verfügung. Sie haben eines gemeinsam: Alle arbeiten in Klassen oder in Gruppen, mit mehreren Instrumenten, mehreren Kindern, oft mit mehr organisatorischem Aufwand, aber einer grossen Resonanz und ganz sicher mit hoher Befriedigung.

Die Teilnehmenden arbeiten mit den Dozierenden, machen in deren Projekt mit und planen eigene Projekte. Die Arbeitsformen sind sehr unterschiedlich. Sie sollen in jedem Fall während des Semesters eine Vertiefung ermöglichen.

ZÄME - ENSEMBLE - une idée prend de l'ampleur

Le modèle concocté par l'ABEM et la Haute Ecole des Arts de Berne est ouvert aux enseignants et aux étudiants.

Projets 2008/09

En qualité d'enseignant, vous avez deux possibilités de vous joindre à «Zäme-Ensemble»: en tant que participant à un projet auquel vous prenez une part active (jouer-organiser-observer) ou en initiant vous-même un nouveau projet. Il est possible d'intégrer un projet en cours à n'importe quel moment, après accord des responsables. Vous avez la possibilité de découvrir de nouvelles formes de travail et de bénéficier de l'expérience des professeurs.

ZÄME - ENSEMBLE

Die Projekte 2008/09
(siehe auch nächste Seiten)

Les projets 2008/09
(voir détails pages suivantes)

- Doppelstrich, ein Intensivprogramm für junge StreicherInnen (Thun)
- Projekt Bläserklasse Bern West
- Kontrabass (Bern)
- Klassenunterricht auf Streichinstrumenten (Köniz)
- Bläserklasse (Ostermundigen)
- Violine - Gruppenunterricht im Vorschulalter (Bern)
- Violine - Grundlagen der Kammermusik (Bern)

Anmeldung / Inscription:
www.vbms.ch (Kurse/Cours)
info@vbms.ch

Information:
bei den entsprechenden
Dozierenden / *auprès des*
professeurs

Verantwortliche /
Interlocuteurs:

Rainer Walker
Leiter MS Langenthal,
Pädagog. Kommission VBMS
062 922 69 07
078 821 75 41
rainer.walker@musikschule-
langenthal.ch

Felix Bamert
Studiengangsleiter HKB Bern
031 634 91 70
078 740 55 11
felix.bamert@hkb.bfh.ch

ZÄME - ENSEMBLE**Projekte 2008/09****ZÄME - ENSEMBLE 2008/09 mit den Streicherlehrerinnen der MS Region Thun:****Doppelstrich, ein Intensivprogramm für junge StreicherInnen**

Anmeldung an info@vbms.ch / Informationen bei untenstehenden Dozierenden

Doppelstrich ist ein seit Sommer 2005 geführtes Ausbildungsprogramm der Streicherfachschaft der MS Region Thun:

2x Streicherunterricht pro Woche – 1x einzeln und 1x in der Gruppe

Verstärkung des Lernprozesses durch mehr Unterricht in kürzeren Intervallen / Einbezug der für die Kinder sehr motivierenden und im Einzelunterricht fehlenden Lerngruppe von Gleichaltrigen / Einstieg für Kinder im Alter von 6 – 8 Jahren / Jahreskurs, der weitergeführt werden kann / Mind. 5, max. 10 Kinder pro Gruppe / Einzelunterricht je 35 Min., als Gruppe in der Regel 60 Min. pro Woche / Das Schulgeld entspricht Einzelunterricht für 45 Min. / Stipendien stellen sicher, dass alle Interessierten teilnehmen können

Die Unterrichtsform:

- Die SchülerInnen besuchen den Unterricht zweimal wöchentlich, einmal im Einzelunterricht und einmal in der Gruppe
- Die GeigerInnen und BratschistInnen bilden für sich eine Gruppe, die CellistInnen die andere
- Im ersten Jahr wird der Gruppenunterricht von zwei Lehrkräften erteilt, vom zweiten Jahr an nur noch durch eine Person
- Der Unterrichtsstoff wird sinnvoll auf die beiden Unterrichtsformen aufgeteilt:

Im Einzelunterricht wird das Kind von seiner jeweiligen Lehrkraft individuell unterrichtet. Hier werden an Hand persönlicher Materialien technische Inhalte eingeführt und individuelle Schwierigkeiten bei der Haltung und Bewegung bearbeitet. Die Stücke für den Gruppenunterricht werden einbezogen und geübt, und parallel dazu, so die Zeit reicht, können auch eigene Stücke einbezogen werden / Grosses Gewicht wird auf Haltungs- und Bewegungsspiele in Anlehnung an Paul Rolland, auf das Zusammenspielen, Gehörs- und Rhythmusspiele und Improvisation gelegt.

Dieses vernetzte Miteinander von Einzel- und Gruppenunterricht bedingt eine genaue Planung und gute Kommunikation zwischen dem Team der EinzelunterrichtslehrerInnen und denjenigen, die eine Gruppe betreuen. Die Absicht ist, dass sich alle StreicherkollegInnen abwechslungsweise auch für Gruppenbetreuung zur Verfügung stellen.

Sind Sie an einem vertieften Augenschein interessiert? Der Unterricht der Streichergruppen kann jederzeit nach Voranmeldung besucht werden. Nach Absprache können Sie auch aktiv mithelfen, eine Gruppenstunde zu gestalten.

Die Gruppenstunden finden jeweils in der Musikschule Region Thun in Gwatt/Thun statt:

Geige erstes Jahr: Mi 13h30-14h30, Leitung Barbara Roggen (031 721 36 87) und Anna Barbara Dütschler (026 673 14 38)

Geige zweites Jahr: Mo 16h-17h, Leitung Tina Blaser (031 331 73 58)

Geige drittes Jahr: Do 16h30-17h30, Leitung Barbara Bachmann (031 951 39 04)

Cello drittes Jahr: Mi 16h30-17h40, Leitung Barbara Hofer (033 345 16 22)

ZÄME - ENSEMBLE 2008/09 mit Afra Fraefel, Markus Oesch und Martin Schranz:**Projekt Bläserklasse Bern West**

Anmeldung an info@vbms.ch / Informationen bei Afra Fraefel, 031 302 86 93, zouhiraфра@yahoo.de

Zwei Klassen (21 bzw. 16 Kinder)

Holz- und Blechblasinstrumente (ohne Oboen) / Yamaha-Bläserklasse im 2. Jahr

Angebot:

Einzelunterricht / Instrumentalgruppe gleiche Instrumente /

Instrumentalgruppe gemischt / Klassenunterricht nur Holz, nur Blech, Holz & Blech

Zeit und Ort:

jeden Dienstag 08h20-09h50 im Schulhaus Fellerstock, Bümpliz, Bläserklasse im 3. Semester

jeden Dienstag 10h15-11h50 im Schulhaus Kleefeld, Bümpliz, Bläserklasse im 3. Semester

ZÄME - ENSEMBLE**Projekte 2008/09****ZÄME - ENSEMBLE 2008/09 mit Bettina Keller, MS Konservatorium Bern:****Kontrabass**

Anmeldung an info@vbms.ch / Informationen bei Bettina Keller, 031 352 63 48, bettina.keller@satzipunkt.ch

Bettina Keller: «Eine der Hauptideen meines Unterrichts ist es, dass ich versuche, aus der Schülerschar eine Klasse zu bilden. Ich bilde aus der Klasse 1-2 mal pro Jahr ein Kontrabass-Orchester, in dem alle (!) mitspielen können, auch wenn jemand erst wenige Stunden erlebt hat. Das bedingt, dass ich die Arrangements selber schreibe und dabei berücksichtige, wie schwierig die Einzelstimmen sein dürfen. Die SchülerInnen lernen dann ihre Stimmen in der Einzelstunde, nach ca. 3 Wochen bilde ich kleine Gruppen von 3-6, die dann mit verschiedenen Stimmen länger proben, dann folgen Tutti-Proben oder ein 3-tägiges Lager (ca. alle 3 Semester).

Auch die Studierenden der HKB helfen mit und machen so wichtige Erfahrungen im Gruppen-Unterricht. Ich bemerke, dass diese Projekte allen sehr gut tun, dass die Motivation zu Üben in dieser Zeit jeweils sehr gross ist, dass alle voneinander viel lernen und abgucken und dass die Identifikation mit dem Instrument und der Klasse sehr gross ist.

Wichtig scheint mir, dass ich diesen Unterrichtsstil so 'verkaufe', dass kaum jemand auf die Idee kommt, das könnte ihm/ihr nicht passen oder zuwenig Vorteile bringen. Alle kommen zu viel mehr Bass-Unterricht, als die 40 Minuten in der Woche, machen so allererste Ensemble-Erfahrungen quasi unter meiner Obhut und sind stolz darauf, Bass zu spielen.»

ZÄME - ENSEMBLE 2008/09 mit Bernhard Maurer und Ruth Maag, Köniz:**Klassenunterricht auf Streichinstrumenten**

Anmeldung an info@vbms.ch / Informationen bei Bernhard Maurer, 031 971 07 27, mauretrechsel@bluewin.ch
Ruth Maag, 031 901 14 72, ruthmaag@bluewin.ch

Ein gemeinsames Projekt der Primarschulen Schliern und Buchsee und der Musikschule Köniz

Möglichkeiten der Mitarbeit: Hospitation einer Klassenlektion / Besprechung mit der Leitung der Streicherklassen zur Abklärung der Bedürfnisse und Möglichkeiten / Weitere Hospitation von mindestens 2 Lektionen, kurze Einführung / Partielle Mitarbeit in der Lektionen als AssistentIn oder Unterricht einzelner Sequenzen / Mitarbeit bei Projekten und Konzerten / Vermittlung von Weiterbildungsmöglichkeiten für Klassenunterricht.

Unterricht: im Schulhaus Buchsee Köniz.

Es ist auch jederzeit möglich, ganz unverbindlich beim Klassenunterricht zuzuschauen.

Projektbeschreibung:

Seit Sommer 2002 bieten zwei Primarschulen in Köniz in Zusammenarbeit mit der Musikschule das Wahlfach Klassenunterricht auf Streichinstrumenten an. In den USA ist diese Unterrichtsmethode sehr verbreitet, auch in Deutschland gibt es immer mehr Streicher- und auch Bläserklassen, wo die Kinder ihr Instrument ausschliesslich im Klassenverband erlernen. In der Schweiz gibt es erst vereinzelte Projekte dieser Art.

Im Streicherklassenunterricht wird während der ersten zwei Jahre ausschliesslich in der Gruppe unterrichtet, und zwar Kontrabässe, Celli, Bratschen und Geigen miteinander. Die Kinder lernen so von Anfang an, aufeinander zu hören, lernen die verwandten Instrumente kennen und erleben von der ersten Stunde an das gemeinsame Musizieren im Orchester. Durch gegenseitiges Beobachten und Nacheifern können die Kinder viel von einander lernen. Neben den instrumentalen Fertigkeiten werden auch allgemeine musikalische Grundlagen wie Singen, Rhythmus und Notenlesen erarbeitet. Das Ziel dieses Unterrichts ist eine vertiefte musikalische Grundausbildung - und dies unabhängig davon, ob das Spiel auf dem Streichinstrument später weitergeführt wird.

Die Klassen werden immer zu zweit unterrichtet. Mit Ruth Maag und Bernhard Maurer stehen in Köniz eine Geigerin und ein Cellist mit Spezialausbildung Streicherklassenunterricht (nach Paul Rolland) zur Verfügung.

Dauer: 2 Jahre. Anschliessend besteht die Möglichkeit, den Unterricht einzeln oder in Kleingruppen an der Musikschule fortzusetzen. Alter: 2. bis 4. Klasse. Aufwand: 2 Lektionen à 45 Min. pro Woche.

ZÄME - ENSEMBLE

Projekte 2008/09

ZÄME - ENSEMBLE 2008/09 mit Jean-Luc Reichel:

Bläserklasse Ostermundigen

Anmeldung an info@vbms.ch / Informationen bei Jean-Luc Reichel
Steinauweg 27, 3007 Bern, 031 371 98 36, luc@reichel.ch, www.reichel.ch

Bläserklasse... Ist Klassenmusizieren mit Orchesterinstrumenten wie Flöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Horn, Euphonium / wird als zwei-jähriges Projekt im Singunterricht einer 4. Klasse in Ostermundigen durchgeführt / ist eine Unterrichtsform, in der jede Schülerin und jeder Schüler ein Orchesterblasinstrument systematisch erlernt und damit von Anfang an im Klassenverband musiziert / ist eine Methode, die auf motivierende Weise jeder Schülerin und jedem Schüler musikalische und damit auch persönliche Erfolgserlebnisse bietet.

Vertiefung für KursteilnehmerInnen:

- Aktive Teilnahme am Unterricht mit den 21 Kindern: Mo 11h-13h30 und/oder Fr 7h30-8h45
- Mitgestaltung von Projekten im Schlussquartal des 1/2 jährigen Projektes
- Verwirklichung eigener Ideen, Experimentieren damit
- Kennenlernen des Klimas an Volksschulen
- Ev. Planung der Ausbildung zum Bläserklassenleiter
- Ev. Weiterarbeit mit der neuen Bläserklasse ab August 08 oder Februar 09

Einsatz Assistenz: Woche 1: Besuch, spontanes mitmachen, Besprechung: Welche Unterrichtseinheit interessiert mich? Wie bringe ich mich ein? Provisorischer Entscheid

Woche 2: Erstes mal selber Gestalten einer Unterrichtseinheit, Besprechung, Definitiver Entscheid

Wochen 3-8: Mitarbeit, Regelmässige Besprechungen

Ideen, Inhalte gestalten:

Im Unterricht: Einstieg, Impro, Eigene Arrangements, Leistungssteigerung, Stücke erarbeiten

Um den Unterricht: ‚Konzertmanagement‘, Organisation von Auftritten von Kontaktsuche bis Elterninfo, BK-Fest organisieren, Pressearbeit, Fotoreportage, Film

ZÄME - ENSEMBLE 2008/09 mit Annina Schenker, MS Konservatorium Bern:

Violine - Gruppenunterricht im Vorschulalter

Anmeldung an info@vbms.ch / Informationen bei Annina Schenker
Münstergasse 38, 3011 Bern, 031 311 34 46, 079 509 34 63, annina.schenker@bluewin.ch

- Der Zugang zur Musik wird mit Bewegungsspielen intensiviert. Neben repetitiven Elementen aus dem Einzelunterricht lege ich Wert auf die Erlebniskette *Hören – Singen – Spielen*
- Einen ebenso wichtigen Platz nehmen musikalisch umgesetzte Märchenbilder ein.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Das Modul beinhaltet 12 Unterricht-Stunden und ca. 5 Stunden Vor- und Nachbearbeitung. Der Stundenplan wird nach Absprache festgelegt.

Einsatz Assistenz: Hospitation und Unterrichtsmitarbeit, sowie Projektmitarbeit (Musizierstunde, Lager) möglich.

ZÄME - ENSEMBLE 2008/09 mit Annina Schenker, MS Konservatorium Bern:

Violine - Grundlagen der Kammermusik (7-9 bzw. 10-15 Jahre)

Anmeldung an info@vbms.ch / Informationen bei Annina Schenker
Münstergasse 38, 3011 Bern, 031 311 34 46, 079 509 34 63, annina.schenker@bluewin.ch

- Kinder werden über Kanons und Jugendliche über mehrstimmiges Spielen in der Gruppe zur Kammermusik und zum Orchesterspielen geführt.
 - Abwechselndes Führen und sich Anpassen fördert die Instrumentalsozialisierung.
 - Der durch den Gruppenunterricht entstandene Teamgeist spornt die Kinder zusätzlich an.
- Einsatz Assistenz: Hospitation und Unterrichtsmitarbeit, sowie Projektmitarbeit (Musizierstunde, Lager) möglich.

. AGENDA . EVENTS . AGENDA . EVENTS . AGENDA . EVENTS . AGENDA . EVENTS . AGENDA . EVENTS .**Juni - Juli - August 2008****Juin - Juillet - Août 2008**

So 1.6.08 • 16h • Pfrundschüür Köniz

Doppelkonzert: Bigband der MS Köniz und Jugendblasorchester Köniz • www.ms-koeniz.ch

Mi 4.6.08 • 19h30 • Aula Gsteighof Burgdorf

PREMIERE! Konzert des Jugendsinfonie Orchesters Burgdorf.

Leitung: Marc Flück, Solistin: Barbara Jost, Blockflöte • www.musikschuleburgdorf.ch

Mi 4.6.08 • 19h30 • Aula Laupen

Konzert mit fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern aus allen Klassen. • www.musikschulelaupen.ch

Fr 6.6.08 • 19h30 • Schulhausareal Heimiswil

Open Air Galakonzert mit:

Jugendsinfonie Orchester Burgdorf (Marc Flück)

Percussions Ensemble der MSB (Walter Fankhauser)

Big Band der MSB (Erwin Brünisholz und Daniel Erismann) • www.musikschuleburgdorf.ch

Sa 7.6.08 • 9h • Kirche Jegenstorf

Musikalische Eröffnung des Neuzuzügeranlasses mit dem Saxophonquartett unter der Leitung von Barbara Zbinden • www.msjegenstorf.ch

Sa 7.6.08 • 16h • Albert Anker Haus Ins

Geigenfest zum Auftakt der Euro 08 • www.musikschule-seeland.ch

So 8.6.08 • 11h • Aula Laupen

«Märchenwelten und eine verrauchte Bar» - Lehrer-Matinée mit Margot Hoigné und Gabriela Rüedi, Klavier vierhändig. • www.musikschulelaupen.ch

So 8.6.08 • 17h • Zingghaus, Köniz

Kammermusik und Ensemblestücke für Holzbläser (Leitung: Lehrkräfte für Holzblasinstrumente) • www.ms-koeniz.ch

So 8.6.08 • 17h und 19h • Schloss Thun, Rittersaal

Orchesterkonzert: Das Jugendorchester Arabesque und das Orchester der MSRT treten auf. Leitung: Armin Renggli, Carlo Iannuzzo, Ruedi Bernet. • www.msrtthun.ch

Sa 14.6.08 • 16h und

So 15.6.08 • 16h • Aula Schule Rothus Ostermundigen

AbraKLAdabra - Das Klavier, das zaubern kann; eine ungewöhnliche Geschichte mit Musik. Text, Bilder und Musik: Lena Sattler. Chorleitung: Madeleine Aebersold. Leitung, Titelsong, Inszenierung, Drehbuch:

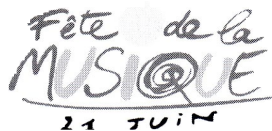
Dominique Lohri • www.musikschule-uwat.ch

So 15.6.08 • 17h • Kath. Kirche St. Josef Köniz

7. Soirée: Schülerinnen und Schüler der MS Köniz mit Orgel und Streichquartettbegleitung • www.ms-koeniz.ch

Do 19.6.08 • 19h15 • Gotthelf-Schulhaus Thun

Das MSRT-Orchester FANTASIA (Leitung: Anita Ferrier) und eine Schulklasse des Gotthelfschulhauses in einem Konzert mit Filmmusik. • www.msrtthun.ch

Samstag 21. Juni 2008**Bolligen, Ittigen, Stettlen, Ostermundigen: ganzer Tag**Strassenmusik MS Unteres Worblental • www.musikschule-uwv.ch**Ins: 10h**Platzkonzert der «Juniorband» • www.musikschule-seeland.ch**Jegenstorf: 19h30 im Kirchgemeindehaus**Ensemblekonzert • Es spielen verschiedene Formationen der Musikschule • www.msjegenstorf.ch**Köniz: ganzer Tag**Musikschule Köniz • www.ms-koeniz.ch**Langenthal: 14h-19h in der Innenstadt**Viel Musik, viele Musikerinnen und Musiker • www.musikschule-langenthal.ch**Thun: ganzer Tag****Von der Musikschule Region Thun treten auf:****MSRT-Bands in Concert**

«Les Lundis», «In Packet», «Buntstift», «Molumi»

Vier Nachwuchsbands der Musikschule Region Thun

10h-12h, Café-Bar Alte Oele

Big Band MSRT

Die Big Band der Musikschule Region Thun. Leitung: Rolf Häsler

15h, Rathausplatz

Wind Connection

Das Nachwuchs-Blasorchester der Musikschule Region Thun (Leitung: Roland Fröscher)

18h10, UBS-Arena, Grabengut

www.msrtthun.ch**Worb: ganzer Tag**

Gemeinsam mit verschiedenen Veranstaltungen zur Fussball-EM

Musikschule Worblental/Kiesental • www.musikschuleworb.ch**Weitere Veranstaltungen / Autres événements: www.fetedelamusique-be.ch**

So 22.6.08 • 11h30 • Vidmar Hallen Köniz

TRAVESIAS - ein Projekt für die MS Köniz (komponiert von Simon Ho) • www.ms-koeniz.ch

Di 24.6.08 • 19h30 • Kirche Stettlen

Ebenholz Unlimited - «Die 20 Klarinetten»

Ensembles der Klarinettenklassen von Andreas Ramseier und Iwan Wassilevski • www.musikschule-uwv.ch

Di 24.6.08 • 20h und

Mi 25.6.08 • 20h • Jazzclub Mahogany Hall, Klösterlistutz, Bern

Workshopkonzerte der Swiss Jazz School, 6 Bands pro Abend • www.sjs.ch

So 29.6.08 • 11h • Kirchgemeindesaal Geissberg, Langenthal

Kammermusikensembles der OML unter der Leitung von Clementine Tenger spielen Werke von Mozart,

Telemann, Brahms und anderen Komponisten • www.musikschule-langenthal.ch

So 29.6.08 • 17h • Kath. Kirche St. Josef Köniz
8. Soirée: verschiedene Ensembles der MS Köniz • www.ms-koeniz.ch

Mi 2.7.08 • 18h • Kirche Jegenstorf
Konzert mit BlockflötenschülerInnen von Damaris Di Bennardo • www.msjegenstorf.ch

Fr 4.7.08 • 14h30 • Hotel Bad Gutenberg, Lotzwil
Musikalische Umrahmung der Lehrabschlussfeier Forstwarte mit dem Saxophonquartett unter der Leitung von Barbara Zbinden • www.msjegenstorf.ch

6.-12.7.08 • Zweisimmen
...sabor de Cuba... – das Sommermusiklager der MSRT.
Schlusskonzert am Fr 11.7.08 • www.msrtun.ch

7.-8.7.08 • morgens • Schloss Bellerive, Gwatt
Ferien(s)pass Thun: öffentliche MSRT-Schnupperkurse in Kinder- und Jugendtanz mit Jovita Weibel.
www.msrtun.ch

Fr 11.7.08 • 19h30 • Pfrundschiür Köniz
Schlusskonzert Jazzlager 08 • www.ms-koeniz.ch

Sa 12.7.08 • 16h • Kirchgemeinde Bolligen
Orchesterkonzert nach dem Musiklager
Leitung: Elisabeth Frei-Kuster, Jean-Luc Reichel, Matthias Sommer • www.musikschule-uwv.ch

16.-18.7.08 • Schloss Bellerive, Gwatt
Ferien(s)pass Thun: Tastenspass und Flügelbrummer im Schloss - eine klavierige Geschichte, die Kinder erfinden können. Mit Annika Guy, Katharina Grünig, Stefan Fahrni • www.msrtun.ch

So 31.8.08 • 17h • Langenthal
Lehrerkonzert Christine Strahm - Kathrin Oplatka, Harfe-Flöte • www.musikschule-langenthal.ch

Impressum

Herausgeber	Verband Bernischer Musikschulen VBMS / Association Bernoise des Ecoles de Musique ABEM	Redaktion	VBMS Koordination Weiterbildung Giacomettistrasse 8 3000 Bern 31 Tel. 031 351 90 15 Fax 031 351 90 16 info@vbms.ch
Erscheinungsweise	vierteljährlich: März / Juni / September / Dezember		
Redaktionschluss	am 10. des Vormonats	Layout	CAMP Notengrafik 3014 Bern
Druck und Versand	Haller + Jenzer AG, Burgdorf	Auflage	1650 Ex.



DIE KOLLEKTIV-
KRANKENVERSICHERUNG
FÜR LEHRKRÄFTE UND
PERSONAL AN BERNISCHEN
MUSIKSCHULEN UND DEREN
FAMILIENANGEHÖRIGE!

Offerten und Beratung erhalten
Sie von unserer Geschäftsstelle.
Schriftliche Anfragen mit
einer Kopie der bisherigen
Versicherungsausweise an:

VBMS, POSTFACH 837,
3000 BERN 31



DANIEL SCHRANZ

EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER
PESTALOZZISTR. 24

TEL. 033 223 42 39 • FAX 033 223 42 77

3600 THUN

VIOLINEN, BRATSCHEN,
CELLI, KONTRABÄSSE,
GITARREN, HARPEN,
BLOCKFLÖTEN,
ORFF-INSTRUMENTE,
ZUBEHÖR

KLASSIK-CD SPEZIALITÄTEN

In unserem Spezialgeschäft finden Sie viele verschiedene Instrumente

Trompeten
Klarinetten
Saxophone
Querflöten
Blockflöten
Posaunen
Gitarren
Schlagzeuge

musikhaus



hirsiger

Fachkundige Beratung.
Vorzüglicher Reparaturservice.
Modern eingerichtete Werkstätte.
Besuchen Sie uns doch einfach am Kirchweg 4 in Worb.

Blasinstrumentenmacher
Mitglied VSB
Tel. 031 839 55 77
Fax 031 839 72 16
mail@musikhaus-hirsiger.ch
www.musikhaus-hirsiger.ch

Ihr Hab und Gut liegt Ihnen am Herzen.

Uns auch!

MobiCasa

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Bern-West
Bümplizstrasse 142
Telefon 031 998 52 52
E-Mail: bernwest@mobi.ch

AZB
3001 Bern

VBMS
Postfach 837
3000 Bern 31

Bitte nachsenden, neue Adresse nicht melden

Blasinstrumente E. Brünisholz

Sägegasse 18 3400 Burgdorf fon: +41 34 422 98 77

Rathausgasse 26, 3011 Bern fon: +41 31 311 08 10

mail: erwinbruenisholz@hotmail.com



Öffnungszeiten	Mo. Morgens geschlossen	13:30 – 18:30
	Di. bis Fr. 09:00 – 12:30	13:30 – 18:30
	Sa. 09:00 – 12:00	13:30 – 16:00



Das Fachgeschäft für Blas- und
Schlaginstrumente mit eigener
Reparaturwerkstatt

Maison spécialisée dans la vente
et la réparation d'instruments
à vent et percussion

3186 Düringen/Guin - Bonnstrasse 22
Tel. 026 493 45 41 • Fax 026 493 45 54

info@musikzurkinderen.ch • www.musikzurkinderen.ch

3008 Bern - Lorystrasse 14
Tel. 031 398 08 08 • Fax 031 398 08 09

Montag geschlossen / Fermé le lundi



Urs
Breitenmoser

**Geigenbaumeister
und Bogenmacher**

- Neubau und Restaurierung von Streichinstrumenten
- Verkauf und Miete von Schüler-Instrumenten
- Expertisen und Wertschätzungen

Genfergasse 10 – 3011 Bern
Tel. 031 312 31 32

Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 9–12 und 14–18 Uhr
Ausserhalb Geschäftsöffnungszeiten
nach Vereinbarung